

* **Spanien.** Die öffentliche Meinung ist noch immer sehr erregt über die ungeheueren Verlustziffern des letzten Kriegs. Nicht weniger als 15,000 Millionen Reales und 280,000 Menschen hat dieser Krieg Spanien gekostet und man begreift es, daß die Zeitungen im Volk diese Zahlen immer wieder vor Augen führen. Bei dieser

Wiesen-Verpachtung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Die nachstehenden feststehenden Wiesen sollen an Ort und Stelle auf 9 weitere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

I. Mittwoch, den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, die Wiese im Gehn, Flst. 24 o d e, 2,460 ha groß, in kleineren Losen.

Zusammenkunft auf der alten Schwabacherstraße am Scherndor.

II. Am demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr, die Wiesen im alten Weiler (Kerndorf) 8 a d 0,334 ha, 8 o 0,270 ha, 8 f 0,319 ha groß.

Zusammenkunft an der Endstation der Dampfbahn (Beaunite).

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll Frau Heinrich Karl Burt, Wwe., die in No. 489 dieses Blattes näher beschriebenen Acker und Wiesen im Hofsaale des Rathhauses hier auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen. F 493

Wiesbaden, 20. Oktober 1898.

Im Auftr.:
Baudan,
Magistr.-Secretär.

Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungstation behält verkauft von heute ab die nachstehenden Holzarten an den beigestellten Preisen: Buchenholz, 4-kantig, Raummeter 13 Mt. 10 Pf., Buchenholz, 4-kantig, Raummeter 13 Mt. 50 Pf., Eichen-(Kastanien)-Holz, 4-kantig, Raummeter 13 Mt. 50 Pf. Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von besser Qualität. Rechnungen werden von dem Stationsbeamten, Gasse 11, abgegeben. Winterstraße 2, eingetragener. Bemerkung: Die durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1898.

Der Vorstand der Natural-Verpflegungstation.

H. H. Bürgermeier.

Anforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuergefahren betr.

Die hiesigen Gebäudeversicherer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Gründung, Kündigung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nationalität der Gebäudeversicherungsanstalt für das Jahr 1899 in dem Rathhaus, Zimmer No. 53, bis zum 31. Oktober d. J., in den Dienststunden vorzunehmen.

Wiesbaden, den 16. September 1898.

Der Magistrat. In Verw.: Adner.

Bekanntmachung.

Die landwirtschaftliche Unfallversicherung betreffend.

Die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Handelsgärtnerbetriebe, im Stadtbezirk Wiesbaden werden unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 29 des Gesetzes vom 1. Januar 1898, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, ersucht, die von ihnen zu leistenden Beiträge bis zum 31. Oktober d. J. in dem Rathhaus, Zimmer No. 53, während der Dienststunden anzugeben. Es gehören dazu:

- a) Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers,
- b) Betriebsveränderungen,
- c) Gründung neuer Betriebe.

§ 29 und Abänderung an demselben Gesetz.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1898.

Der Stationsvorstand. (Einschreibungs-)

In Verw.: Adner.

Staat- und Gemeindesteuer für Oktober, November und Dezember (3. Rate).

Die 3. Rate Steuer wird im November fällig und werden hiermit die Zahlungspflichtigen an die Entrichtung der Steuer erinnert.

Um einem zu starken Andrang zu begegnen, wird ersucht, sich möglichst wie folgt bei der Kasse einzufinden zu wollen.

Die Steuerpflichtigen, welche veranlagt sind in den Straßen mit den Anfangsbuchstaben:

	am 2. November,
A	3. u. 4.
B	5.
C u. D	6.
E u. F	7.
G u. H	8. u. 9.
I u. K	10. u. 11.
L	12.
M	13.
N u. O	14.
P u. Q	15.
R	16.
S	17.
T u. U	18. u. 19.
V u. W	20. u. 21.
X u. Y	22. u. 23.
Z	24.

Außerhalb des Stadtbezirks am 26. Nov.

Die Kasse — Zimmer No. 1 — ist von Vormittags 8 1/2 bis Mittags 12 1/2 Uhr geöffnet, ausschließlich des ersten Vortages eines jeden Monats.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1898.

Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das warme Frühlings an arme Schüler der Stadt Wiesbaden im Winter 1898/99 erforderlichen Bekleidung — ungefähr 12—1500 Rkt. — soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Proben verschlossen mit der Aufschrift „Angebote auf Lieferung von Bekleidung“ bis **Samstag, den 29. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,** im Rathhaus, Zimmer No. 12, einzureichen, wo die Offerten abends in Gegenwart eines erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen hieselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung: Mangold.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.**Verdingung.**

Die Lieferungen und Arbeiten zur Vertheilung der Entwässerungsanlagen für das Grundstück Fohrmeyerstraße 61 („Stadt. Bienenhof“) sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 34, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 28. Oktober 1898, Vormittags 10 Uhr,** im Zimmer No. 37 des Rathhauses einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

Der Oberingenieur. Freusch.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.**Verdingung.**

Die Arbeiten zur Herstellung einer circa 100 M. langen Canalisation, bestehend aus 37 1/2 Centimeter, in der Meinerstraße, zwischen Rheinstraße und Frankfurterstraße, sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 34, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 28. Oktober 1898, Vormittags 10 Uhr,** im Zimmer No. 37 des Rathhauses einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

Der Oberingenieur. Freusch.

Nichtamtliche Anzeigen

Wegen der Landtagswahl ist unser Geschäftsbüro morgen Vormittag

von 9 1/4 bis 11 1/2 Uhr geschlossen.

Mg. Vorschub u. Sparassen-Berein zu Wiesbaden, G. G. m. b. H.
H. Meis. A. Schönsfeld.

Butter-Abschlag! Eier!

Älteste Südbutter, täglich frisch, p. Pfd. 1.20 Mt., 5 Pfd. 4.12 Mt., große schwere Eier Stück 5 Pf., 25 Stück 1.20 Mt., deutsche Eier Stück 6 Pf., 25 Stück 1.45 Mt., holländische Eier 2 Stück 10 Pf., holländische Eier 8 u. 9 Pf. Sämtliche Eier stets garantiert frisch, schwer und reifend.

Karl Jeckel,

Zaalgasse 46.

Zaalgasse 46.

Reichshallen-Theater.

Telephon 707.

Nur noch wenige Tage!

Die phänomenalen Gladenbecks

in ihren neuesten verblüffenden Leistungen.

Walter Steiner,

einer der besten Humoristen der Gegenwart,

sowie das

übrige hochinteressante, nur

erstklassige Programm.

Anerkannt vorzügliche Restauration.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Dreschen am Theater.

Ad. Lüsser.

Reichshallen-Theater.

Telephon 707.

Freitag, den 28. Oktober d. J.

Grosse Gala-Benefiz-Vorstellung

für Wiesbadens Liebhaber,

die phänomenalen Gladenbecks,

in ihren noch nie gesehenen staunenerregenden Leistungen.

Gewöhnliche Preise. — Anfang 8 Uhr.

Ad. Lüsser.

Landeier täglich frisch. Wollert Martin,

Zaunstraße 48.

Nitten von Pergolan, Glas, Mahagoni und Kunst-

gegenüber dem bürgerlichen, wie neu. Ringgasse 23, 2.

Der deutsche Abend-Ausgabe hat eine Sonder-

beilage über Katholiken's Polytechnie des

F 429

Monore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten

Neuen Kuntrichtung

im Charakter der
Liefert in jeder Ausprägung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Druckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Kunstliche Original-Entwürfe.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 500. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 26. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 29. Oktober, Abends 8 Uhr, findet zur 54-jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine

gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran teilnehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins oder bei Herrn Gebr. Krüner gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pf. für das Essen (Has im Topf) bis längstens Freitag, den 28. Oktober, Mittags 12 Uhr, anzuzeigen.

Der Vorstand.



WIESBADENER EISCLUB.

General-Versammlung

Sonnabend, 29. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, im Clublokal („Bodega“, Webergasse). F 357

Sterbekasse des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Der Aufnahmechein No. 778 ist angeblich in Berlin gestohlen u. wird hiermit für ungültig erklärt. Der Vorstand.

Enorm billig.



So lange Vorrath reicht verkaufe einen Posten hoch-eleganter moderner

Eskimo- und Flockine-

Paletots

(mit reinwoll. Lamm gefüllt) 13468

für nur 25 Mk.

Wilhelm Deuster, Oranienstrasse 12.

Holz- u. Kohlenhandlung von Andreas Steimel.

Gde Kartstr. u. Albrechtstr. u. Oranienstr. 33. Bestellungen werden in beiden Lagern und in m. Wohnung Kartstr. 33 entgegengenommen. Empfehle alle Sorten Kohlen u. Brennholz, Anzündeholz, Scheitholz, Kohlen p. eins. Str. und Zahren zu den bill. Preisen. Kohlsorte genügt.

Kartoffeln für den Winterbedarf. Brandenburger Daber-Kartoffeln, Magnum bonum, Maus-Kartoffeln, Gelbe englische

empfehle. Alles nur prima Waare, zu dem billigsten Tagespreis frei Haus. 13408

Carl Kirchner,

Wellritzstrasse 27, Ecke Holzmundstr. Telefon 709.

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Konkurrenz.

Trüben	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	55
Laubenheimer	60
Deidesheimer	70
Erbacher Riesling	90
eigener Kellerung,	

für diese Preislagen besonders ausgewählte, vorzüglich mündende, kräftige Weine.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Wein-Handlungen: Moritzstrasse 32, Oranienstrasse (Städt. Oberrealschule). 11199

Rotheine, garantiert reine, keine Veräufelung per Fl. 1.20 RM. 94 er Wapenheimer per Fl. 90 Bt. exkl. Glas. Bei Abnahme von 18 Fl. 5% Rabatt. Von Kranken und Reconvaleszenten bevorzugt. 13213 H. Hirsch, Weinhandlung, Eichstr. 13.

Thee neuester Ernte.

per 1/2 Kg. Mk.	per 1/2 Kg. Mk.
No. 1 Russ. Mischung 6.—	No. 0 Flowery Pecco 6.—
„ 2 Engl. Mischung 5.50	„ 3 Lapsang Souch. 5.—
„ 4 Finest Souchong 4.50	„ 5 Moning 4.—
„ 6 Souch. Melange 3.50	„ 7 Sup. Breakfast 3.—
„ 8 Breakfast 2.50	„ 9 Family Tea 2.—

Theespitzen per 1/2 Kg. Mk. 1.80

empfiehlt

13024

C. Acker Nachf., Gr. Burgstrasse 16.

Kieler Syrotten.

Wäktings, Hühner täglich frisch bei 10977 E. M. Klein, 1. Kleine Burgstr. 1.

Landbutter.

täglich frisch, bei 10 Pfd. à 93 Pf.

Lebensmittel- u. Weinhandlung (C. F. W. Schwanke), Schwabacherstr. 49. Telefon 414.



Pichelsteiner Topf.

D. R. G. M. No. 19707.

Unübertroffen zum Zubereiten von:

Pichelsteiner Fleisch,

Irish-Stew,

Goulasch,

Has im Topf,

Ragouts etc.

In allen Größen vorrätig bei

Conrad Krell,

Taunusstr. 18.

Spec.-Mag. f. compl. Küchen-Einrichtungen. 12378

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs in Brennmaterialien empfehle meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Coaks, Brikets, Holz etc.

bei billigster Preisnotierung. Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 12133

Max Clouth,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung. Telefon 489. Moritzstrasse 23.

Druckfaden aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von 10163

Carl Schneggelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schneggelberger),

26. Martstr. 26.

Comptoir im Hofe links, Barriere.

Modest!

Güte werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. 12963 Johanna Heller, Eisingasse 11.

Männer-Asyl,

Dohheimerstr. 58,

empfiehlt fein gespaltenes Kiefern-Anzündeholz frei ins Haus à Gr. 2.—.

Bestellungen nehmen entgegen: Handwerker Friedr. Müller, Dohheimerstr. 58, Frau Fausel, Bisc., Kleine Burgstr. 4. F 211

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Grösste und bewährteste

Pianoforte- u. Harmonium-Reparatur-Werkstatt

(Kraft-Betrieb)

Hugo Smith, Taunusstrasse No. 55.

Reparaturen und Stimmungen aller Arten von Pianos, Flügel und Harmoniums werden reell unter Garantie ausgeführt. 12407 Beste Referenzen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Waffengeflügel, Fleisch, Butter, Sonig

pro 10 Pfund franco Nachnahme: Eine Schmalzkanne samt Ente, oder 4-5 Enten, oder 3-5 Suppen-Hühner, Geyonnen oder Woularden, jung und fett, frisch geschlachtet, sauber gepulvt, 4.50, Rind- und Kalbfleisch, frisch, hinteres, tüdendfrei, 3.50, Rohschmalz-Schmalz-Butter, täglich frisch, 6.—, Fleischn-Küchenbutter, 1898, hell, hart, 4.50, 5 Pfund Butter und 5 Pfund Sonig 12.5, H. Kaphan, Feldmoleculat 12, Ruffische Grenze.

Braunkohlen-Brikets

Niederlage: DONATUS, Verkauf: Rheinbahnhof, Luisenstr. 36.

angenehme milde Feuerung bei kühler Witterung. Ferner empfehle alle Sorten Kohlen, Coaks, Grudecocks, Anzündeholz, Feueranzünder etc.

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung. 13343



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 6051

Louis Pomy, Goldarbeiter,

am Kochbrunnen, Saalgasse 36, empfiehlt sein Lager und Werkstatt zu billigen Preisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, Zahngelassen. 8047

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Anmeldungen zu dem nächste Woche beginnenden

Extra-Tanz-Kursus

bitte gefälligst machen zu wollen. 13317

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Costume

O. Wolf,

Lehranstalt,

Reichstrasse 7, II.

Lehrmädchen gegen Vergütung da-

selbst gesucht.

Sehr billige

Preise.

Emil Diefenbach,

Langgasse 36, vis-à-vis der Bärenstrasse.

Special-Geschäft in Thee — Chocolate — Cacao.

Feinsten Souchong-Thee,

englische und russische Mischungen

in allen Preislagen.

Wähler!

Gerade in der letzten Legislaturperiode, von 1893 bis 1898, haben sich die Conservativen als eine Partei rücksichtsloser Selbstsucht erwiesen, die um ihren bestimmenden Einfluß auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zu begründen, die politischen Rechte des Volkes mehr denn je bedroht. Für die Regelung der Communal-Angelegenheiten des Unterrichtswesens, die Abgangegehung, für die Regelung der Eisenbahntarife, den Bau der Canäle und vieles Andere ist nicht in erster Linie das allgemeine, sondern ihr Sonder-Interesse maßgebend.

Nur mit der winzigen Mehrheit von einigen wenigen Stimmen wurde von allen andern diesmal gegen die Conservativen vereinigten Parteien das reaktionäre Vereinsgesetz und der bekannte Afforenparagraf abgelehnt, welcher der Justizverwaltung das Recht geben sollte, ihr nicht genehme Bewerber von dem Richteramt auszuschließen.

Das Auerbennrecht erfährt eine weitere Ausdehnung und bedroht somit auch die bürgerlichen Besitzverhältnisse in Nassau, wo nicht das Erstgeburtsrecht, sondern das gleiche Recht der Geschwister bei der Theilung der von den Eltern ererbten Grundstücke gilt. Das Auerbennrecht aber soll nur der Ausdehnung der Fideikommiss die Wege ebnen, durch welche im Osten des preussischen Staates das Aufkommen eines gesunden Bauernstandes unmöglich gemacht wird.

Das geltende Landtagwahlrecht ist, zumal infolge der Steuererhebung in den letzten Jahren, zur reinen Karrikatur geworden. Seiner Verbesserung oder gar seiner Ersetzung durch das Reichstagswahlrecht widersprechen aber die Conservativen mit allen Kräften.

Es gilt somit Männer in den Landtag zu schicken, welche gewillt sind, die dem Volke drohenden schweren Gefahren abzuwehren.

Diese Männer sollen aber nicht nur **abwehren**, sondern auch **erstreben**: Eine Verbilligung der Eisenbahntarife, eine andere Gestaltung des Wohnungsgeldzuschusses für die Beamten, Rentenversicherung auch für die Gemeindebeamten und die Volksschullehrer, Aenderung des für den Landtag geltenden Wahlrechtes nach Maßgabe des Reichstagswahlrechtes, die Haftpflicht des Staates für rechtswidrige Handhabung der Amtsgewalt, weitere Ausbildung der Seuchengefährdung und der Versicherung gegen Seuchengefahr, Vermehrung der landwirtschaftlichen Fach- und Fortbildungsschulen, Förderung des Kleinbahnwesens.

Die bevorstehenden Landtagswahlen müssen sonach eine besonders große Bedeutung in Anspruch nehmen. Dem Wahlrecht aber steht die Wahlpflicht gegenüber, der sich gerade diesmal am wenigsten ein freisinniger Mann entziehen darf.

Ein solcher aber wird nicht im Zweifel sein, welchem Candidaten er seine Stimme zuzuwenden hat. **Herr Wintermeyer** hat in der Zeit, die er dem Landtage und dem Reichstage als unser Abgeordneter angehört, gezeigt, daß er Befähigung und Entschiedenheit des Willens besitzt, um im Sinne dieses Wahlspruches die Interessen des Volkes in **allen** seinen Sphären und insbesondere die seines Wahlkreises zu vertreten.

Fehle darum kein liberaler Mann bei der Wahl.

Das freisinnige Wahl-Comitee.

Die Wahl findet Donnerstag, den 27. Oktober, Vormittags 10 Uhr, statt.

Das Wahlbureau der **Freisinnigen Volkspartei** befindet sich am Wahltage, den 27. d. M., von 10¹/₂ Uhr ab im „**Deutschen Hof**“, **Goldgasse.**

Der Vorstand.

J. A.: Dr. Alberti.

Sängerchor des Lehrervereins.

Samstag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr,
im Saale des Casino:

I. Concert.

Mitwirkende: Frau **Adels von Münchhausen**,
Concert-Sängerin aus Strassburg i. E., und Herr
Fr. Voss, Clavier-Virtuose aus Wien. F 390

Ball.

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, **Neugasse 9**, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vernünftiges wird im kürzesten Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 205

Ephe, agie und turtur, Gänse, Federn, Hand-
schuhe etc. in sorgfältig gewaschen. Eingekauft aller Art. 12821
Anna Katerban, Herfstraße 10, 2.

Vereinigung der Maler, Tüncher u. verw. Berufe.

Donnerstag, den 27. d. M., Abends 5¹/₂ Uhr, findet im „Schwabacher Hof“ eine öffentliche Versammlung statt.

Tagesordnung:
Zwangszahlung für die Arbeitgeber.

Rückzahlung für die Arbeiter.

Referent: **Colleg Paul Barth aus München.**

Bei dieser wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Collegen zu erscheinen, umso mehr, da sämtliche Delegierten der General-Versammlung ihr Erscheinen angefragt haben.

Die Preis-Bewertung.

Blinden-Anstalt.

Wir bedanken uns herzlich Dank von Herrn

Salomon Baum durch Herrn Stadtrat **Knauer**

25 Mk. erhalten zu haben. F 204

Der Vorstand.

Neapel!

prima hortes Winterobst, in verschiedenen Sorten und Preisen zu

haben **Kümmelberg 23** bei **W. Rohmann** und Herfstraße 23 bei

F. Müller.

Nach ist das Licht zur Ansicht im Laden **Kümmelberg 16** an-

geheilt.

Speisewirtschaft Wörthstraße 10, 1,

empfehlen Mittagstisch, vorzüglich (schmackhaft zubereitet, von 60 Pf.

und 1 Mk. an; auch außer dem Hause.

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigen wie weissen Papier, liefert
ausserordentlich billig die

L. Schellenberg Hofbuchdruckerel,

Wiesbaden, Langgasse 7.

F 400

Magnum bonum Speisekartoffel.

prima Qualität, wassergewaschene, trockene Wiesbaden und gleichmässige
Stationen pro Gr. M. 2.48, liefert **C. F. W. Schwank**
(Kartoffel-Vertrieb), Wiesbaden, Telefon 210.

Allseitige Anerkennungen.

Säuerungen u. Angel-Operationen werden bestens
ausgeführt.

Fritz Brühl Jr.,

nur Schulgasse 6.

Diebe-

ten und elegantesten Grabatten sind stets in großer Auswahl

und zu billigen Preisen zu haben bei

Adele Levi, S. Mauritiusstraße 8.

In verkaufen.

Ein Fräulein hat verschiedene sehr feine Möbel,

als: 4 elegante polirte Betten, einige Deckbetten

mit Kissen, 2 Spinnmatratzen mit Reis, 1 Spiegel-

schrank, 1 Bücherschrank, versch. Spiegel, eine sehr

solid gearbeitete Kasse, Garnitur, 1 Elwan,

1 Chaiselongue, Stühle, Tisch etc. Kuch. Bücher-

straße 6, Part., bei Hrl. Ohlwen. Bischof ist die

Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 13345

Bismarck-Portrait

(Pastell-Gemälde), für Hotel-Speisesaal oder Restaurant geeignet,

sehr billig zu verkaufen **Taanstrasse 19, 1.** 13388

Wegen bevorstehender Abreise findet **morgen Donnerstag, 27. Oktober, Vormittags von 11-1 Uhr, die letzte grosse**

Gemälde-Auction

statt. Ein grosser Theil der Gemälde, welche sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen, wird, um zu räumen, zu jedem annehmbaren Letztgebot zugeschlagen.

Ferdinand Küpper, Kunsthandlung,

Wilhelmstrasse 24.

Besichtigung: Mittwoch von 10-1 und Nachmittags von 3-8 Uhr.

F 418